

**Zeitschrift:** Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen  
**Herausgeber:** Verein Aktiver Staatsbürgerinnen  
**Band:** 35 (1979)  
**Heft:** 5-7

**Artikel:** Frauenrechte-Vereinigung für Haushaltzulagen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-845080>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Frauenrechte-Vereinigung für Haushaltzulagen

Lohngesetz-Haushaltzulagen für Ledige «Ja», empfiehlt die Vereinigung für Frauenrechte, Basel. «... Nun sollen auch ledige Staatsangestellte ab 35. Altersjahr in den Genuss der Haushaltzulage kommen, wenn sie einen eigenen Haushalt führen. Damit werden sie den Verwitweten, Getrennten und Geschiedenen gleichgestellt, die diese Zulage auch dann erhalten, wenn sie keine oder nur erwachsen Kinder haben und keine Unterstützungspflicht erfüllen müssen. Diese Korrektur ist notwendig, denn der Haushalt der ledigen alleinstehenden Person kostet nicht weniger als der Haushalt anderer Alleinstehender — oder sollten etwa Ledige nicht das Recht haben, einen eigenen Haushalt zu führen?», begründet die Vereinigung ihre Empfehlung.

## Flohmarkt

Wer hortet zuhause Flohmarktartikel, die wir bei Gelegenheit versilbern könnten (zur Steigerung unserer finanziellen Schlagkraft)? Im Herbst möchten wir uns an einem Ofra-Mutterschaftsschutz-Fest beteiligen und wären deshalb zusätzlich auf Minipäckchen angewiesen, die für eine Kinder-Fischete gebraucht werden können. Schatzmeisterin ist unsere Präsidentin Claudia Depuoz. Wer Flohmarktartikel loswerden will, oder eben Kindergeschenke spenden, soll sich telefonisch anmelden (Büro 01/201 48 55, privat 60 38 05). Wir danken allen herzlich fürs Mitmachen!

## Flugblätter

Die Nationalratswahlen (21. Oktober) stehen zwar noch nicht unmittelbar vor der Tür, aber wenn man etwas erreichen will (mehr Frauen in den Nationalrat natürlich!!!), muss man rechtzeitig anfangen. Wir planen eine «korrigierte Neuauflage» unseres Flugblattes von den Kantonsratswahlen. Wer braucht wieviele? Bitte bald mit unserem Sekretariat (Neptunstrasse 88, 8032 Zürich, Telefon 47 45 40) Kontakt aufnehmen.

## 3. Weltkongress der Sekretärinnen

In den Jahren 1972 und 1974 haben zwei Sekretärinnen-Weltkongresse in Bern stattgefunden, die ein weltweites Echo fanden. Am ersten Kongress waren 29 Länder vertreten, am zweiten 21. Wegen der Rezession musste ein dritter Kongress verschoben werden. Er wurde nun auf den *21. bis 24. Oktober 1979* angesetzt. Tagungsort ist Lugano.

Sinn und Zweck der Veranstaltung soll sein, den Teilnehmerinnen Informationen über ihren Beruf zu vermitteln, ihnen Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Weiterbildung zu geben. Dies ist gerade heute wichtig, da sich der Beruf im Umbruch befindet und die Probleme der Rationalisierung und der technischen Entwicklung die Sekretärinnen in starkem Masse betreffen.

Der Kongress steht unter dem Motto: «Berufliche Zukunft — Herausforderung und Chance». Namhafte Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft werden in